

# Wie viel Demografie verträgt die Abfallwirtschaft?

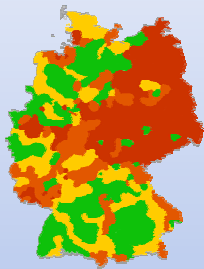
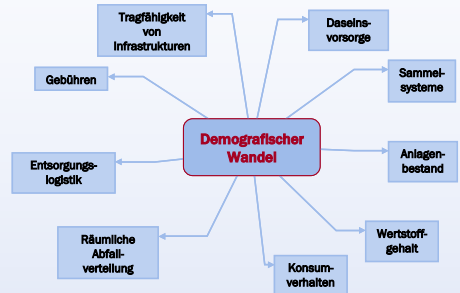
## Chancen und Risiken durch den demografischen Wandel

Keßler, Hermann; Gromke, Ulrich; Krause, Susann – Umweltbundesamt FG III 3.2 – Wörlitzer Platz 1 – D-06844 Dessau-Roßlau

### Ausgangssituation

Dem Thema „demografischer Wandel“ wird von Seiten der Abfallwirtschaft immer noch zu wenig Beachtung geschenkt. Die Abfallwirtschaft richtet ihr Hauptaugenmerk bei der Planung noch auf den Status quo aus – was der demografischen Entwicklung regional durchaus widerspricht.

Ein Rückgang der absoluten Abfallmengen ist wahrscheinlich. Hinzu kommt eine Änderung der räumlichen Verteilung des Abfallaufkommens. Auch die Konsumgewohnheiten und Bedürfnisse bei sich ändernden Sozialstrukturen – der Anteil älterer Menschen steigt, es besteht ein Trend zu kleineren Haushalten – unterliegen dem Wandel und ändern somit Menge, Zusammensetzung und Wertstoffgehalte häuslicher Abfälle.



Demografischer Effekt	Überalterung / kleine Haushalte	Schrumpfung / Binnenwanderung	Schrumpfung / Binnenwanderung
Wirkung	Konsum, Abfall	Siedlungsstruktur	Wohnraumnutzung
Abfallwirtschaftliche Relevanz	Abfallzusammensetzung, Menge	Infrastruktur - Abfalllogistik - Anlagentechnik	Anthropogene Lager

### Daseinsvorsorge im demografischen Wandel

Die weitgehende Entsiedelung einzelner Landstriche stellt neue Anforderungen an die Tragfähigkeit von Infrastrukturen. Dies betrifft auch die Abfallwirtschaft. Zur Erbringung und Organisation von Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge muss eine qualitative und quantitative Anpassung an die Bedürfnisse erfolgen.



### Sammelsysteme anpassen

Eine Qualitätssicherung ist erforderlich, damit die Abfallwirtschaft den zukünftigen Anforderungen auch in logistisch aufwändigen, dünn besiedelten Regionen gerecht wird. Betroffen davon ist auch die Ausgestaltung der Sammelsysteme zum Beispiel durch eine Anpassung der Sammelintervalle oder der Erfassungssysteme. Es muss auch geprüft werden, in wieweit Bring-Systeme für eine immer größer werdende Gruppe der Alten und Hochbetagten den Anforderungen noch genügen.



### Abfallgebühren im Umbruch

Größere Sammeldistanzen, geringere Auslastungen und sich ändernde Wertstoffgehalte werden die Entsorgungsinfrastruktur beeinflussen und Auswirkungen auf die Gebühren – und die Gebührengerechtigkeit – haben.

### Weitere Informationen

[www.umweltbundesamt.de/abfallwirtschaft](http://www.umweltbundesamt.de/abfallwirtschaft)  
Kontakt: [ulrich.gromke@uba.de](mailto:ulrich.gromke@uba.de)